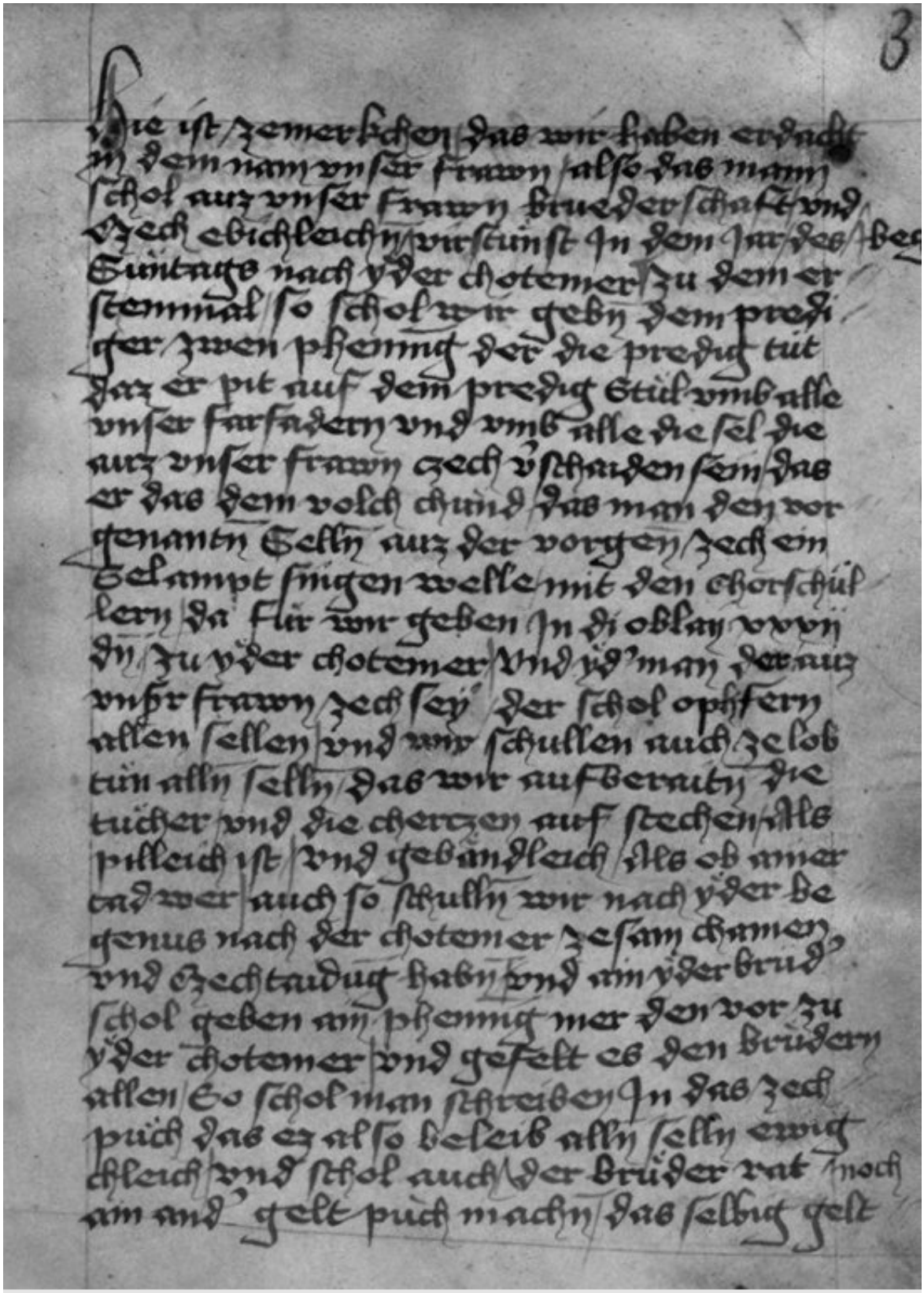
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1683
Copyright: Wien, Erzbischöfliches Diözesanarchiv



3

Hie ist zemerkchen das wir haben erdacht
in dem nam unser frawn also das mann
schol auz unser frawn brueder schaft und
czech ebichleich n/ursteunst In dem jar des bes
Suntags nach yder chotemer zu dem er
stenmal so schol wir geben dem predi
ger zwen phennig der die predig tut
daz er pit auf dem predig stul umb alle
unser farfadern und umb alle die sel die
auz unser frawn czech ustrauden sein das
er das dem volch chund das man den vor
genantn Selln auz der vorgen zech ein
Sekampt singen welle mit den chorschul
lern da fur wir geben In di oblay vrvn
dn zu yder chotemer Und yd' man der auz
unsr frawn zech sey der schol opfern
allen sellen und wir schullen auch zelob
tun alln selln das wir aufberaitn die
tucher und die chertzen auf stechen als
pilleich ist und gebandleich als ob ainer
tad wer auch so schulln wir nach yder be
genus nach der chotemer zesam chamen
und czechtaudig haben und ain yder brud'
schol geben ain phennig mer den vor zu
yder chotemer und gefelt es den brudern
allen So schol man schreiben In das zech
puch das ez also beleib alln selln ewig
chleich und schol auch der bruder rat noch
ain and' gelt puch machn das selbig gelt